Anfrage öffentlich	Datum 28.06.2006	Nummer F0138/06
Absender **Fraktion *BÜNDNIS 90*DIE GRÜNEN**		
Adressat Oberbürgermeister Herrn Dr. Lutz Trümper		
Gremium Stadtrat	Sitzungstermin 06.07.2006	

Kurztitel Lastenausgleich im Stadtumbau

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,
Die gegenwärtige Entwicklung auf dem Wohnungsmarkt ist gekennzeichnet durch einen erheblichen Werteverlust von Immobilien auf Grund der nicht mehr marktgerechten Verwendungsmöglichkeiten infolge wirtschaftlicher Veränderungen.
Der Ausgleich von Lasten zwischen den beteiligten Eigentümern im Rahmen des Stadtumbaus ist deshalb eine entscheidende, aber bislang ungelöste Aufgabe.
Die kommunale Wohnungswirtschaft ist der Hauptakteur des Stadtumbaus und der damit verbundenen Wohnraumverminderung und trägt demzufolge außerordentliche Belastungen.

Wir fragen deshalb an:

1. Wie gestalteten sich in den letzten fünf Jahren die Wanderungsbewegungen von Mietern aus Wohnungen der Wohnungsbaugesellschaft hin zu Wohnungsgenossenschaften und umgekehrt im Zuge von Sanierungen/Modernisierungen sowie von Wohnraumverminderung/Rückbau?

2. Wie gestalteten sich in den letzten fünf Jahren die Zu- bzw. Wegzüge von Mietern zwischen Magdeburg und dem Umland im Zusammenhang mit Sanierungen/Modernisierungen sowie von Wohnraumverminderung/Rückbau?

3. Welche Lastenausgleichsmodelle sind für die Stadt Magdeburg denkbar, um die Wohnungsbaugesellschaft als kommunales Unternehmen nicht dauerhaft zum Tragen der Hauptlast der Wohnraumverminderung beim Stadtumbau zu verpflichten?

4. Angesichts der wirtschaftliche Lage der kommunalen Wohnungsbaugesellschaft (Wobau) und weiter fortschreitender Leerstände in der Stadt stellt sich die Frage, inwieweit eine mögliche Insolvenz der Wobau zu haftungsrechtlichen Problemen der Stadt selbst führen kann?

Wir bitten um <u>schriftliche</u> Beantwortung der Anfragen, die zu Punkt 4. ggf. nichtöffentlich !

Alfred Westphal
Fraktionsvorsitzender